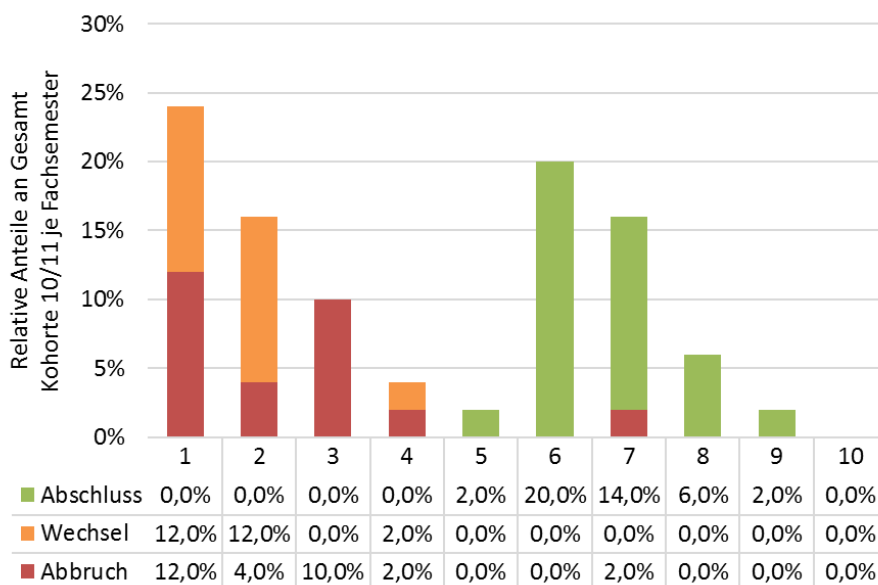
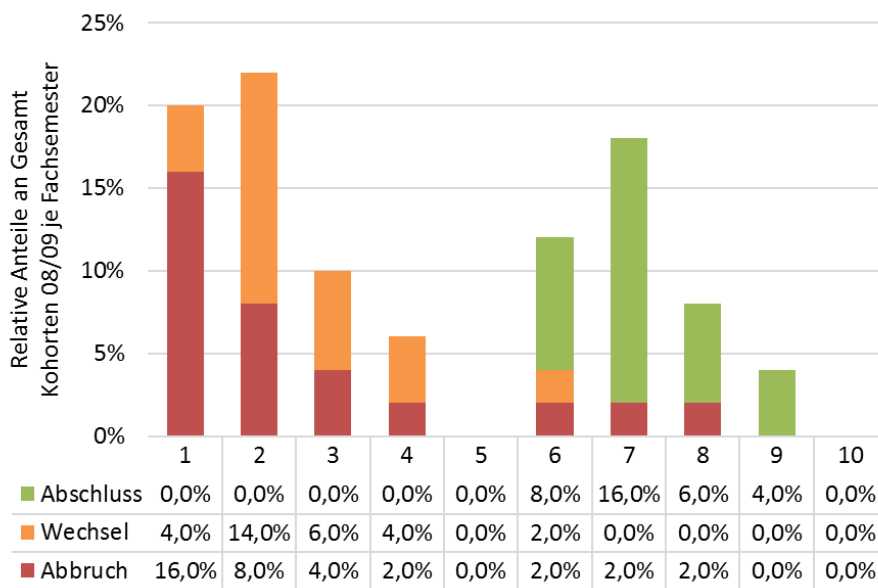


## Beispiel zur Studienerfolgsanalyse

Die Möglichkeiten der Nutzung der Studienerfolgsanalyse für die Studiengangsentwicklung lassen sich am besten anhand eines einfachen Beispiels erläutern. Die beiden Grafiken zeigen jeweils den Studienerfolg einer Studierendenkohorte eines Studiengangs. Die beiden Kohorten trennen 2 Jahre, das heißt die zweite Kohorte hat vier Semester später ihr Studium begonnen. In dieser Zeit gab es grundlegende Veränderungen im Studienprogramm.



Die Abschlussquote hat sich zwischen den beiden Kohorten positiv entwickelt (insgesamt von 34 % auf 40 %). Der Abschluss findet durchschnittlich in einem früheren Fachsemester und häufiger in Regelstudienzeit statt (von 8 % auf 22 %). Die hohe Abbruchquote im ersten Fachsemester hat sich reduziert (von 16 % auf 12 %), dafür ist die Wechselquote im ersten Fachsemester angestiegen (von 4 % auf 12 %).

Fachvertreter können diese Änderungen in den Studienerfolgsdaten auf Änderungen der Studienbedingungen, Voraussetzungen oder Studienplanung zurückführen. Beispielsweise könnte zusätzliche Zulassungsvoraussetzung eingeführt worden sein, bestimmte arbeitsintensive Module könnten in andere Fachsemester verlegt worden sein oder es könnten Maßnahmen zur Einhaltung der Regelstudienzeit erste Erfolge verzeichnen.